

Zur Planung der Exkursionen „Natur vor Ort“ ist eine Anmeldung notwendig (www.johannishoe.de, E-Mail info@johannishoe.de oder Tel. 035203 37181). Es gibt eine Bestätigung der Anmeldung.

☛ Spende ☎ info@johannishoe.de 🏠 max. 30

Fr, 24. April, 17.00 bis 19.30

Natur vor Ort: Vögel

Eltern und Kinder sind eingeladen, die Garten- und Waldvögel in und um Tharandt zu erkennen: am Gesang und auch durch das Fernglas.

Bei Regen findet diese Exkursion eine Woche später statt.

Treffpunkt: Naturmarkt/Tharandt, Pienner Str. 1

Exkursionsleiterin: Jana Zschille, Diplom-Biologin

Fr, 19. Juni, 17.00 bis 18.30

Natur vor Ort – Was blüht in Tharandt?

Seit zwei Jahren werden einige Rasenflächen in Tharandt nicht mehr alle fünf bis sechs Wochen gemäht, sondern nur noch zweimal im Jahr. Dahinter steckt der Gedanke, das Pollen- und Nektarangebot für Wild- und Honigbienen, für Schmetterlinge und Hummeln in den Ortslagen zu erhöhen. Bei dieser Exkursion werden wir genauer hinschauen, was auf diesen Flächen wächst und blüht.

Jeder kann seine Kenntnisse und Erfahrungen einbringen.

Exkursionsleiterin: Milana Müller

Fr, 10. Juli, 17.00 bis 18.30

Natur vor Ort – Hummeln und Wildbienen

Biene ist nicht gleich Biene: Die wilden Verwandten der Honigbiene kommen auch in Tharandt in zahlreichen Arten vor – von der Gewöhnlichen Schmalbiene bis zur Fuchsroten Sandbiene. Sie sorgen für die Bestäubung der Blumen, aber auch unserer Beerensträucher, wenn es den Honigbienen zu kalt ist. Wir werden die Blühhäfen in Tharandt auf Wildbienenbesuch untersuchen. Außerdem erfahren die Teilnehmer*innen, was sie im eigenen Garten oder in der Nachbarschaft für die Wildbienen tun können, denn leider sind viele der hier vorkommenden Wildbienen in ihrem Bestand gefährdet.

Exkursionsleiterin: Lisa Becker

Ergänzungen, Änderungen

Programmaktualisierungen auf www.johannishoe.de (mit „ö“!) sowie per JohannisMail.



Raum-/Geländenutzung

Unser Seminarraum und unser Gelände können auch für Angebote externer Veranstalter genutzt werden. Genaue Konditionen und freie Termine können bei uns erfragt werden.

Eine Veranstaltung - drei Preise

Bei vielen Veranstaltungen gibt es bei verbindlicher Anmeldung bis spätestens vier/zwei Wochen vor Kursbeginn einen Rabatt von 20/10 Prozent.

☛ Kursgebühr/-10%/-20%

🏠 Materialkosten

🍽️ Verpflegung

📄 Anmeldung erforderlich

🏠 Unterkunft

👤 Teilnehmerzahl

✉ Umweltbildungshaus Johannishöhe
Dresdner Str. 13a, 01737 Tharandt
(035203) 37181 ☎ (035203) 37936
info@johannishoe.de www.johannishoe.de
S3 Dresden-Tharandt-Freiberg, RB 30, RE 3
343, 344, 345, 363

Feb	29.	Sa, 9.30 bis 16.30 Wesensgemäßer Obstbaumschnitt
Mrz	1.	So, 14.00 bis 17.00 Saatgut-Tauschbörse
	28. - 29.	Sa, 10.00 bis So, 14.00 Wesensgemäße Bienenhaltung
April	17. - 19.	Fr, 17.00 bis So, 13.30 Gewaltfreie Kommunikation und politischer Dialog
	24.	Fr, 17.00 bis 19.30 Natur vor Ort: Vögel
	25.	Sa, 10.00 bis 16.00 FrühlingsKräuterWissen
Mai	9.	Sa, 10.00 bis 16.00 Grüner Mann und Wilde Frau
	16. - 17.	Sa, 10.00 bis So, 16.00 Clown in der Natur
Juni	6.	Sa, 10.00 bis 17.00 Wiesen mähen - Sensen dengeln
	19.	Fr, 17.00 bis 19.00 Natur vor Ort - Was blüht in Tharandt?
	20.	Sa, 10.00 bis 15.30 Blütenreiche Sommerküche
	21.	So, ab 18.00 Sommersonnenwende
Juli	10.	Fr, 17.00 bis 19.00 Natur vor Ort - Hummeln und Wildbienen
	11.	Sa, 9.30 bis 20.00 Getreidequatsche selbst gebaut
Sept	12. - 13.	Sa, 9.30 bis So, 15.00 Trockenmauerbau
	19.	Sa, 10.00 bis 16.00 Einnaleins der Saatgutvermehrung
	25. - 27.	Fr, 18.00 bis So, 12.00 Gewaltfreie Kommunikation (Einführung)
Okt	16. - 18.	Fr, 18.00 bis So, 14.00 Die Baumfeldwirtschaft - Rationelle Gestaltung komplexer Agroforstsysteme
	30.10. - 1.11.	Fr, 13.00 bis So, 14.00 Samhain - Übergang in den (inneren) Winter *
Nov	14.	Sa, 13.00 bis 19.00 Experimentelles Räuchern
Dez	21.	Mo, ab 18.00 Wintersonnenwende

Naturmarkt Tharandter Wald
an jedem 1. & 3. Sonntagend 9 bis 13 Uhr
zwischen Weißeritzufer und Bergkirche Tharandt

Die Saatguttauschbörsen laden zum Austausch von Saatgut und Erfahrungen auf nichtkommerzieller Basis ein: u.a.

- 1.3. Tharandt, Kuppelhalle, Pienner Str. 13
- 21.3. Constappel (Klipphausen)
- 22.3. Ulberndorf (Dipps)
- 1.5. Voigtsdorf (b. Sayda)
- 27.9. Altenberg

Interessengemeinschaft **Lebendige Vielfalt** | Netzwerk zur Erhaltung der Kulturpflanzen | www.lebendige-vielfalt.org

Saatguttauschbörsen

Unsere Veranstaltungen im Überblick Informationen rund um die Veranstaltungen

Träume nicht Dein Leben, lebe deine Träume.

Wir möchten auf der Johannishöhe ökologisch verträgliches Leben in einer Gemeinschaft mit selbstbestimmter Bildungsarbeit verbinden. Dieser Traum wird durch das Tun vieler Menschen Stück für Stück Wirklichkeit.

Mit den von uns auf der Johannishöhe organisierten und durchgeführten Bildungsveranstaltungen für Jugendliche und Erwachsene wollen wir den Teilnehmenden einen bewussten und respektvollen Umgang mit sich, mit anderen Menschen und mit unserer Erde vermitteln. Verwurzelt ist unsere Bildungsarbeit im Anspruch, den Alltag ökologisch zu leben. Wir stellen zum Beispiel einen Teil unserer Lebensmittel und unserer Energie selbst her. Für unsere Selbstversorgung halten wir Hühner, Schafe, Bienen und Ziegen und bewirtschaften den Garten. Auf unserem Acker wächst das Getreide, aus dem wir unser Brot backen.

Unser Haus ist mit einer Holzvergaserheizung, Solarkollektoren, Photovoltaik, Pflanzenkläranlage und Komposttoilette ausgestattet. Wir engagieren uns für neue gesellschaftliche Ansätze z.B. in der Energie- und Landwirtschaftspolitik und auch für die ökologische Entwicklung unserer Stadt und unserer Region. Der „Naturmarkt Tharandter Wald“ mit Angeboten von DirektvermarkterInnen und HandwerkerInnen der Region wird von uns organisiert und durchgeführt.

Auf zur Johannishöhe!

Am Bahnhof Tharandt geht es nach links in Richtung Stadt bis zur ersten Kreuzung. Hier ist auch für alle, die trotz der guten ÖPNV-Anbindung mit dem Auto kommen, eine Parkgelegenheit.

Links neben „Stäpsens Bestell-Shop“ beginnt ein kleiner ausgeschilderter Waldweg. Er geht – anfangs über Stufen – fast geradeaus bergauf. Nach einem scharfen Knick nach rechts ist die Johannishöhe schon fast erreicht. Herzlich willkommen!

Auf dem Waldweg wird entsprechendes Schuhwerk empfohlen. Wer im Dunkeln kommt, sollte eine Taschenlampe dabei haben. Fürs Gepäck empfehlen wir Rucksäcke o.ä. Der Waldweg ist nicht für Rollkoffer u.ä. geeignet. Der Weg ist für Kinderwagen ungeeignet. Wer kleine Kinder mitbringt, sollte lieber auf Kindertragen o.ä. zurückgreifen oder uns zwecks Hilfe anrufen.

Anmeldung

Für alle gekennzeichneten (📍) Veranstaltungen ist eine verbindliche Anmeldung notwendig. Bitte melden Sie sich zeitig an. Das erleichtert uns die Planung – daher unser Rabattsystem. Die Anmeldung ist erst mit dem Eingang der Kursgebühr auf unserem Konto verbindlich.

Bei einer Stornierung der Anmeldung bis acht Tage vor der Veranstaltung werden 10 Euro, danach 50 Prozent der Teilnahmegebühr als Ausfallgebühr fällig. Seminare finden nur bei ausreichender Teilnehmerzahl statt. Bei Nichtstattend werden Sie von uns benachrichtigt und erhalten bereits gezahlte Teilnahmebeiträge zurück.

Finanzen

Teilnahmegebühren u.ä. bitte auf unser Konto IBAN: DE 82 4306 0967 8026 6246 00 BIC: GENODEM1GLS (GLS-Bank, Inhaber: „Johannishöhe e.V.“) einzahlen. Menschen, die es finanziell nicht so dicke haben, setzen sich vor der Veranstaltung mit uns in Verbindung.

Unterkunft

Die Unterkunft ist in einfach ausgestatteten Mehrbettzimmern. Wir bitten, einen Schlafsack mitzubringen.

Wenn Sie ein komfortableres Quartier wünschen, können wir Ihnen gern Pensionen oder Hotels in Tharandt nennen. Bitte buchen Sie in diesem Falle selbst.

Verpflegung

Das Essen bei unseren Seminaren ist vegetarisch. Es werden fast ausschließlich Lebensmittel aus unserem Landwirtschaftsbetrieb, aus kontrolliert ökologischem Anbau und/oder aus der Region verwendet. Lebensmittelallergiker, Veganer u.ä. sollten bereits bei der Anmeldung bescheid geben.

Spenden

Spenden können ebenfalls direkt auf das oben genannte Konto mit dem Vermerk „Spende“, Ihrem Namen und Ihrer Adresse im Feld „Verwendungszweck“ überwiesen werden. Sie erhalten von uns eine Spendenbescheinigung.

Aktualisierungen

auf www.johannishoe.de (mit „ö“!)



Sa, 29. Februar, 9.30 bis 16.30

Wesensgemäßer Obstbaumschnitt

Dieser praktische Einstieg in die wesensgemäße Erziehung, Pflege und Erhaltung von Obstbäumen soll jedem Obstbaumbesitzer und -liebhaber die Möglichkeit geben, leckeres Obst von gesunden und ertragreichen Bäumen zu ernten. Dafür wollen wir die Natur der Obstgehölze und unsere Interessen ergründen und zeigen, wie beides in Einklang zu bringen ist.

Es werden zweckmäßige Handwerkzeuge gezeigt, wichtige Schnittregeln vermittelt und die notwendigen Erziehungs- und Pflegemaßnahmen erklärt und vorgeführt.

Die Teilnehmer sollen während des Kurses einen klaren Blick auf ihre Interessen, prägnante Handlungsempfehlungen für die Arbeit mit dem Baum und Zutrauen in die eigene Urteilsfähigkeit erhalten.

Leitung: Sebastian Wunsch (Gärtner und Forstwirt)

📍 70/63/56€ (14€)

Sa, 28.3., 10.00 bis So, 29.3., 14.00

Wesensgemäße Bienenhaltung

Ein Wochenende lang wollen wir uns dem „Bienen“ und der Wesensgemäßen Imkerei widmen. Wir werden die Faszination für das Leben im Bienenvolk entdecken und alternative Sichtweisen auf diesen Superorganismus kennenlernen. Wir lernen verschiedene geeignete Beutensysteme kennen. Wie können mit wenigen imkerlichen Eingriffen und der Akzeptanz natürlicher Lebensäußerungen des Biens, z.B. des Schwarmtriebs, gesunde vitale Völker erhalten werden, die zur Blütenbestäubung in unmittelbarer Umgebung beitragen und uns Honigüberschüsse schenken. Wir behandeln die Arbeiten am Volk im Jahreslauf, Fragen der Bienengesundheit und erforderliche Imkerwerkzeuge. Im praktischen Teil werden wir, abhängig von der Wetterlage, eine Bienenbeute öffnen und die inneren Vorgänge beobachten. Dieser Kurs richtet sich an Jungimker und Imker mit Erfahrung und Interesse an einem anderen Blick auf ihre Bienen.

Do, 21. Juni Fr, 21. Dezember

Sommer-/Wintersonnenwende

Wir laden alle ein, mit uns wieder in der kürzesten (21.6.) und längsten (21.12.) Nacht des Jahres den Beginn der neuen Jahreszeit zu begehen.

Frühjahr bis Herbst

Mithilfe möglich

Ab April gibt es im Garten viel zu tun. Wir freuen uns über freiwillige HelferInnen (gern im Rahmen von WWOOF) gegen Kost und Logis. Vorherige Absprache ist notwendig.

Leitung: Henrike Pfennigwerth

📍 70/63/56€ (inkl. Henrike Pfennigwerth: enrika@web.de)

Sa, 6. Juni, 10.00 bis 17.00

Wiesen mähen – Sensen dengeln

Schmetterlinge, Bienen und andere Insekten besuchen in den Sommermonaten gern blühende Wiesen. Hier wächst oft eine Vielfalt aus Kräutern, Blumen und Gräsern. Damit das so bleibt, muss eine Wiese ein- oder zweimal im Jahr gemäht werden. Wer mit der Sense mähen kann, atmet den Duft der Erde, des frischen Grases und der Kräuter.

An diesem Kurstag erfahren Sie Wissenswertes über Wiesen und die Wiesenpflege, erhalten eine praktische Sensenunterweisung und erfahren das Dengeln in Theorie und Praxis. Sensen und Dengelwerkzeug sind vorhanden. Wer eine Sense hat, kann sie mitbringen.

Anleitung: Jens Weber, Grüne Liga Osterzgebirge e.V., und Jörg Klein

📍 30,00€ (8,00€)

Sa, 20. Juni, 10.00 bis 15.30

Blütenreiche Sommerküche

Beinwellblüten auf dem Quark, eine bunte Kräuterbutter – das Auge isst mit. Blütenkreationen verzaubern nicht nur das Auge, sie schmecken auch. Das wollen wir ausprobieren. Wissen Sie, welche Blüten essbar sind? Wir stellen im Seminar einige essbare Blütenpflanzen vor, schauen im Garten, wo und wie sie wachsen und werden dann ein blütenreiches Sommergericht daraus bereiten. KindergärtnerInnen, Tageseltern, KinderköchInnen können diesen Kurs als Weiterbildung nutzen.

Leitung: Urte Grauwinkel (Erwachsenenbildung und Beratung zum ökologischen Landbau)

Milana Müller (Umweltbildung und Landwirtschaft auf der Johannishöhe)

📍 70/63/56€ (inklusive)

Sa, 19. September, 10.00 bis 16.00

Einmaleins der Saatgutvermehrung

Dieser Workshop ist eine Einführung in die Saatguterzeugung und Standortanpassung. Themen sind:

Fr, 25. Sept, 18.00 bis So, 27. Sept, 12.00

Gewaltfreie Kommunikation (Einführung)

Wir lernen anhand eigener Beispiele und angeleiteten Übungen unser eigenes Kommunikationsverhalten kennen. Welche gewaltvollen Kommunikationsmuster gibt es? Und wozu dienen sie uns? Welche nutze ich selbst und welche machen mich sprachlos oder handlungsunfähig, wenn ein Mitmensch sie benutzt? Wir entdecken Wege, die unser Kommunikationsverhalten verändern können. Die Grundlage für das Seminar sind die vier Schritte der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg.

Leitung: Simone Thalheim, zertifizierte GfK-Trainerin nach M. Rosenberg

📍 160/144/128€ (45€ 12€/Nacht)

- Theoretische und praktische Anleitung zur Vermehrung
- Welche Besonderheiten haben die Pflanzenfamilien?
- Saatguternte, Saatgutreinigung und -lagerung
- Möglichkeiten und Grenzen im Hausgarten

Sie können sich daran beteiligen, die Kulturpflanzenvielfalt zu erhalten. Bauen Sie Land- oder Erhaltungssorten an, um daraus leckere Gerichte zu bereiten und Saatgut zum Verschenken und Tauschen zu ernten. Ein Seminar für begeisterte Einsteiger wie auch für erfahrene GärtnerInnen.

Referentin: Franziska Wenk, Gärtnerin auf der Johannishöhe, organisiert im SaatGut-Erhalter-Netzwerk-Ost

📍 70/63/56€ (14€)

Fr, 16. Okt, 18.00 bis So, 18. Okt, 14.00

Die Baumfeldwirtschaft – Gestaltung komplexer Agroforstsysteme

Wie bringen wir Wasserrückhalt, Humusaufbau und hohe Erträge auf unsere Flächen? In diesem Kurs möchte ich zeigen, dass jede Landnutzung - vom Großbetrieb bis zum Hausgarten - zu einem hocheffizienten Versorgungssystem mit positiver Bilanz in Sachen Klimaschutz, Biodiversität und Produktivität umgebaut werden kann.

Der Schlüssel dazu ist der Boden, der Wasser und Nährstoffe im richtigen Maß bereitstellen muss. Das gelingt am besten mit einer guten Kombination von Gehölzkulturen, Tieren, Nährstoffrückführungssystemen und sinnvollen Bearbeitungsmustern. Es werden die Grundlagen der Schlüsselienkultur (Keyline Design), die Arten- und Sortenwahl nach dem Konzept der Ökosystem-Mimikry und verschiedene andere Techniken für die Umstellung der eigene Landnutzung auf eine regenerative Basis behandelt. Wie strukturieren wir Gehölzsysteme, um sie effizient zu bearbeiten und gleichzeitig Wasser dort zu halten, wo es gebraucht wird?

Können wir hölzerne Grundnahrungsmittel wie z.B. Esskastanien, Pecannüsse oder Süßeichen bei uns anbauen? Wie lassen sich Ackerkulturen, Weidetiere und Gehölzfrüchte kombinieren? Wie sind die Praxiserfahrungen in Mitteleuropa, was funktioniert hier? Am Ende sollten die Teilnehmer die Grundlagen kennen, um ggf. unter Mithilfe von kompetenten Beratern ihr eigenes System (z.B. einen Waldgarten oder eine ertragreiche Baumfeldwirtschaft auf größerer Fläche) zu planen oder sich das nötige Wissen vertiefend anzueignen.

Leitung: Dipl.-Forstwirt Philipp Gerhardt, www.agroforstsysteme.de

📍 200/180/160€ (45€ 12€/Nacht)

Fr, 30. Okt, 13.00 bis So, 1. Nov, 14.00

Samhain – Übergang in den (inneren) Winter *

Eine zyklische Reise durch die inneren Jahreszeiten auf Grundlage des Medizinrades „Die vier Schilde“. Jede Jahreszeit bringt bestimmte Qualitäten mit sich, die uns helfen, mit unseren inneren Themen umgehen zu können. Wir wollen eine Rückschau auf das vergangene Jahr halten – du kannst das sterben lassen, was du nicht in den Winter mitnehmen willst, und die Ernte einfahren, um das mitzunehmen, was dich in der dunklen Jahreszeit nährt und trägt. Hierbei bedienen wir uns erlebnisorientierten, initiatischen, naturtherapeutischen Methoden und der Körperarbeit und werden viel draußen sein.

Leitung: Vicki Krause & Franziska Gäbler – beide erlebnispäd. Prozessbegleiterinnen in der Natur (AGJF Sachsen)

📍 140-180€ (124€ max.10 bei vickikrause@gmx.de)

17. April, 17.00 bis 19. April, 13.30

Gewaltfreie Kommunikation und politischer Dialog

Oftmals werden in politischen Gesprächen die Gemüter schnell erhitzt – die Diskussion wird unsachlich, man redet aneinander vorbei und ist am Ende frustriert. In einem Wochenendseminar werden wir uns erarbeiten, wie ich den Dialog und die Begegnung mit dem Anderen ermögliche und dabei mir und meinen Werten verbunden bleibe. Wo sind meine Grenzen und wie drücke ich sie aus? Wie kann ich Ohnmacht und Sprachlosigkeit überwinden? Wie kann ich mit mir selbst empathisch sein? Das Konzept der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg ist in solchen Situationen sehr hilfreich und wird das Gerüst für unsere Auseinandersetzung mit der eigenen politischen Arbeitsweise sein.

📍 11 kostenfrei (15€/Nacht)

Sa, 11. Juli, 9.30 bis 18.00 (ggf. open end)

Getreidequetsche selbst gebaut

In diesem Workshop baut jede*r Teilnehmer*in eine Quetsche, mit der frische Haferlocken hergestellt werden können. Diese ist mit teilweise bereits vorgefertigten Bauteilen so konzipiert, dass der Bau auch bei geringen handwerklichen Fertigkeiten gelingen kann. Die Bauzeit ist abhängig von der Gruppengröße und den persönlichen Fähigkeiten. Die Teilnehmer*innen sollten Zeit einplanen, um ggf. nach dem offiziellen Workshopende die Quetsche fertigzustellen.

Mit dieser können jederzeit unbehandelte Flocken aus regionalem Hafer frisch hergestellt werden.

Bauleitung: Robert Quentin und Jens Heinze

📍 80/72/64€ (14€ ca. 35 €)

Sa, 12. Sept, 9.30 bis So, 13. Sept, 15.00

Trockenmauerbau

Kann das halten? Jahrtausendealte Bauwerke überzeugen uns davon. Sie sind an vielen Stellen Bestandteil unserer Kulturlandschaft.

Trockensteinmauern sind mit der Natur gebaut, sie lassen das sonst gefürchtete Wasser durch, bieten Wohnraum für verschiedene Tier- und Pflanzenarten und sind gegebenenfalls auch Wärmespeicher. Doch wer weiß heute noch, wie man eine ästhetische aber stabile Trockenmauer baut oder repariert? Das wollen wir ändern. Es braucht einige Grundkenntnisse zum Aufbau der Mauer und zum Material.

An einem Stück Mauer werden die Handgriffe und Abläufe des Mauerbaus gezeigt und ausprobiert. Ziel des Workshops: Sie wissen, wie man eine fachgerechte, optisch ansprechende Natursteinmauer selber baut. Workshopleitung: Uwe Mark, Gartengestalter, Dresden

📍 120/108/96€ (22€ 12 €/Nacht)

Sa, 14. November, 13.00 bis 19.00

Experimentelles Räuchern

Fleisch und andere Lebensmittel lassen sich durch Räuchern haltbar machen. Mit dem Salzen und Räuchern werden auch Geschmack und Aroma hervorgezaubert. Welches Fleisch lässt sich gut räuchern? Woher kommen die Tiere? Wie haben sie gelebt? Wer hat sie geschlachtet? Wie wird ein Tier zerlegt? All diese Fragen stellen sich während des Räucherns. Es wird mit einfacher Räuchertechnik zum Selbstbau gearbeitet. Leitung: Robert Quentin (Fotograf und Lebenskünstler) und Milana Müller (Ziegenhaltung Johannishöhe)

📍 70/63/56€ (14€ ca. 20 €)

Politisch Handeln

Veranstaltungsbeschreibungen

Hand-Werk

Landwirtschaft und Ernährung

Typisch Johannishöhe

Körper, Geist und Seele